



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Bernhard Roos, Dr. Paul Wengert, Annette Karl, Reinhold Strobl, Klaus Adelt, Susann Biedefeld, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Günther Knoblauch, Natascha Kohnen, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Harry Scheuenstuhl SPD**

Haushaltsplan 2017/2018;

**hier: Fahrradabstellanlagen bzw. Fahrradstationen an Bahnhöfen fördern – ÖPNV intermodal gestalten!
(Kap. 03 66 TG 58)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 03 66 (Verkehrswesen) wird in der TG 58 (Ergänzende ÖPNV-Maßnahmen) ein neuer Titel „Leistungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige für den bedarfsorientierten Bau von Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen zur intermodularen Verknüpfung von Rad, ÖPNV und SPMV“ eingefügt.

Dieser Titel wird im Haushaltsjahr 2017 mit 1.000,0 Tsd. Euro und im Haushaltsjahr 2018 mit 2.000,0 Tsd. Euro dotiert.

Begründung:

Am 10. Juni 2015 fasste der Landtag wegweisende Beschlüsse in Sachen Radverkehrspolitik, um den Freistaat Bayern zum „Fahrradland Nr. 1“ in Deutschland zu machen. Unter anderem wurde als Ziel formuliert, in jedem Regierungsbezirk zwei optimal ausgestattete und moderne Fahrradabstellanlagen an verkehrlichen Knotenpunkten zu schaffen.

Damit wird die Möglichkeit zum Umstieg vom Privat-Kfz auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bzw. auf den Schienenpersonennahverkehr (SPMV) geschaffen und CO₂-Einsparung generiert. Diese Priorität rechtfertigt und erfordert einen eigenen Haushaltsansatz.